



Sicherheitsinformation: Petzl ZIGZAG (mechanischer Prusik) 15. April 2013

Am Freitag, den 12. April wurde Petzl darüber informiert, dass sich ein Absturz-Unfall in einem Garten- und Landschaftsbauunternehmen in Deutschland ereignet hat. Die verunglückte Person seilte sich gerade vom Baum ab und verwendete dabei einen mechanischen Prusik Petzl ZIGZAG. Die ersten Erkenntnisse haben gezeigt, dass sich der Sturz aufgrund des Bruches der Öse ereignet hat, in der das Seilende fixiert wird. Nach einem Krankenhausaufenthalt konnte die Person am 13. April nach Hause zurückkehren. Wir sind tief besorgt und wünschen ihm eine möglichst schnelle Erholung.

Aktuelle Informationen zum Unfall (Stand: 15. April 2013):

Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnte Petzl folgende Informationen sammeln:

- Fotos des Petzl ZIGZAG und der Seilanschlagöse
- eine erste telefonische Auskunft durch den Verunglückten

Diese Informationen deuten darauf hin, dass:

- Der obere Karabiner möglicherweise verkantet worden ist und querbelastet worden ist
- Der Verunglückte während des Abseilens mehrere Male abrupt angehalten und dann wieder weiter abgeseilt hat.

Darüberhinaus ist Petzl, um ein besseres Verständnis der Unfallursache zu Erlangen, im Kontakt mit dem Verunglückten um schnellstmöglich noch folgende Informationen und Ausrüstung zu erhalten:

- eine Beschreibung des kompletten verwendeten Systems
- den ZIGZAG, die beiden Karabiner, das Seil und andere Systemkomponenten die möglicherweise zum Einsatz kamen.

Technische Erinnerung

- ZIGZAG Konstruktion:

- Der ZIGZAG ist CE-zertifizierte PSA und weist eine Bruchkraft größer 15 kN auf.
- Die Seitenplatten sind aus demselben Material gefertigt und entsprechen denselben Qualitätsanforderungen wie beispielsweise Produkte der Baureihen ID, GRIGRI, RIG.

- Verwendung der Karabiner:

Karabiner müssen stets in Längsrichtung belastet werden. Wenn ein Karabiner querbelastet wird, kann er:

- unter geringer Last brechen (Beispiel: Bruch des Schnappers bei 1 bis 2 kN)
- oder es können Hohe Kräfte mittels Hebelwirkung eingeleitet werden (das Vier- bis Fünffache der anhängenden Last)

- Anmerkung:

Abruptes Stoppen der Abseilfahrt kann dynamische Kräfte von bis zu drei oder vier kN hervorrufen. Die Kombination aus querbelastetem Karabiner und abruptem Anhalten könnte Kräfte von mehr als 15 kN hervorrufen, und die Mindestbruchkraft der Befestigungsöse des verbundenen Geräts überschreiten.

Laufende Tests

-Unter Berücksichtigung der uns bekannten Informationen, versucht Petzl derzeit durch Tests die genauen Unfallursachen zu erforschen. Keiner der bis heute durchgeführten Tests konnte einen möglichen Bruch des ZIGZAG bei erhöhter Belastung durch Querbelastete Karabiner (10-15 kN) nachweisen. Wir setzen derzeit unsere Testreihe fort und weiten diese aus.

Weiterverfolgung und Empfehlungen

-Petzl nimmt diesen Unfall und die Sicherheit seiner Kunden sehr ernst. Am 23. April 2013 werden wir in der Lage sein, auf unserer Website eine Zusammenfassung der Ergebnisse unserer Untersuchungen darzustellen.

- Bis dahin können Sie Ihren ZIGZAG weiterhin benutzen, unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitung und unter Sicherstellung dass die Karabiner nur längs belastet werden.

- Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme wird empfohlen, dass Sie die Karabiner in geeigneter Weise fixieren, sodass sie stets in Längsrichtung ausgerichtet bleiben.

Erinnerung:

Wir möchten Sie daran erinnern, dass folgende Punkte für alle Ihre metallischen PSA Produkte gelten:

- Überprüfung vor der Benutzung:
 - Keine Risse dürfen vorhanden sein
 - Keine Verformungen dürfen vorhanden sein

Hier ein Beispiel eines ZIGZAG der ausgesondert werden muss →

- Überprüfen Sie immer wieder während der Benutzung, dass die Karabiner nur in Längsachse belastet werden.

- Stellen Sie die Kompatibilität aller Komponenten Ihres Systems sicher.

